Zyklus 1 | 2. Klasse
Christliche Identität entwickeln

Kompetenz 1A

Sich selbst mit positiven und negativen Gefühlen und Eigenschaften wahrnehmen und annehmen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen können

- **sich selbst als Geschöpf mit Begabungen und Schwächen wahrnehmen,**
- **beschreiben und**
- **annehmen.**

Impulse zum Verständnis

- Welchen (bewussten) Umgang haben die Schüler*innen mit Ihrem Körper, ihren Sinnen und ihren Gefühlen?
- Was wird als Begabung bewertet, was als Schwäche?
- Warum haben nicht alle die gleichen Begabungen?
- Gibt Gott Schwächen?
- Wie nehmen die Schüler*innen Stärken und Schwächen an sich selber wahr?
- Wie gehen sie mit diesen um?
- Wie kann man mit der Verschiedenartigkeit der Menschen umgehen?
- Wie können Vergleiche mit biblischen Figuren den Schüler*innen helfen, sich selber anzunehmen?
- In welchen Fällen kann eine Schwäche eine Stärke sein und umgekehrt?

Inhaltsaspekte

AT: Jona
NT: Maria (Verkündigung)
Tradition: Nikolaus, Martin von Tours

Bezug zur Bibel

Jona 1-4
Jeder nach seinen Talenten Mt 25,14-30
Die gute Nachricht für Maria Lk 1,26-38
Die Geburt Jesu Lk 2,1-20

Lebensweltbezug

Der produktive Umgang mit den eigenen Gefühlen und ein Bewusstsein für die eigenen Stärken und Schwächen führt zu Selbstvertrauen und dem Gefühl der Handlungswirksamkeit. Weiterlesen...

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.1.1: Die Schülerinnen und Schüler können sich und andere wahrnehmen und beschreiben.

NMG.10.1: Die Schülerinnen und Schüler können auf andere eingehen und Gemeinschaft mitgestalten.